Fragen zu Römer 3,21-31

V.21-23:

Warum fällt es uns Menschen generell schwer, uns von Gott mit Gerechtigkeit beschenken zu lassen? Was hat das mit unserem Stolz zu tun?

Warum sollte es uns eigentlich nicht schwer fallen, unseren Stolz aufzugeben und Gottes Gnade und Gerechtigkeit anzunehmen?

V.24-25:

Mit drei Bildern beschreibt Paulus hier, was Gott durch Jesus Christus getan hat, um uns zu retten. Denke über jedes dieser Bilder nach. Beschreibe, was es Dir persönlich bedeutet, und danke Gott für das, was ER für Dich getan hat.

1. **Die Gerichtsverhandlung:** Die Schuld des Angeklagten ist erwiesen, trotzdem wird er frei gesprochen.

2**. Der Sklavenmarkt:** Jesus kauft den Sklaven für sich, um ihm die Freiheit zu schenken.

3. **Das Sühnopfer:** Jesus vergießt sein eigenes Blut, um unsere Sünde zu sühnen, d.h. wieder gut zu machen.

V.26-30:

Wir neigen dazu, uns mit anderen zu vergleichen und irgendwie besser dastehen zu wollen als die anderen. Warum ist das schlecht? Was sollten wir stattdessen tun?

V.31:

Wozu brauchen wir noch die Gebote Gottes?